

Tiaprid und Fesoterodin beeinflussen sich gegenseitig

Grad C: Erhöhtes Risiko für anticholinerge Effekte

Mechanismus

Unter gleichzeitiger Gabe von Neuroleptika kann es zu einer Verstärkung der anticholinergen Effekte von Fesoterodin kommen.

Effekt

Es kann zu einer Verstärkung der anticholinergen Effekt von Fesoterodin kommen. Anticholinerge Symptome können u.a. Mundtrockenheit, trockene Augen, verschwommene Sicht, veränderter Harnverhalt, Obstipation, Tachykardie oder auch Hyperthermie umfassen.

Empfehlung

Sollte ein Neuroleptikum mit Fesoterodin gegeben werden, muss eine Monitorisierung bezüglich anticholinergischer Nebenwirkungen durchgeführt und die Therapie ggf. angepasst werden.

